A 011 DGB-Bundesjugendausschuss

Beschluss des DGB-Bundeskongresses
Angenommen als Material an den Bundesvorstand

Kostengünstige Energieversorgung für den Industriestandort Deutschland

Der DGB-Bundeskongress möge beschließen:

Die DGB-Jugend fordert alle Entscheidungsträger/-innen des DGB auf, sich für eine nachhaltige, bezahlbare Energieversorgung durch Nutzung heimischer Energieträger einzusetzen. Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

1. Die Schaffung der politischen Rahmenbedingungen für einen langfristig und leistungsfähig ausgerichteten Steinkohlebergbau über das Jahr 2018 hinaus und Revision der diesbezüglich durch die Bundesregierung gefassten Beschlüsse zum Ausstieg aus dem subventionierten Steinkohlebergbau.
2. Die Absicherung und Weiterentwicklung des Braunkohlebergbaus in den Braunkohlerevieren der BRD.
3. Die Einbeziehung und Förderung neuer und regenerativer Energieträger zur deutlichen Erhöhung ihres Anteils an der Energieversorgung. Der DGB stellt in diesem Zusammenhang an die Bundesregierung folgende Forderung: Die Bundesregierung strebt den schrittweisen Ausstieg aus der Verwendung von fossilen Energiequellen sowie die Abkehr von der Nutzung und Gewinnung von Kernenergie an. Ersatzweise soll die Verwendung von regenerativen Energiequellen gefördert werden. Hierfür sollen Industriestrukturen in diesem Bereich geschaffen und Arbeitskräfte qualifiziert werden. Im Rahmen des schrittweisen Ausstieges aus fossilen Brennstoffen und der Beendigung von Kernenergieverwendung muss ein Konzept erstellt werden, in der die Beschäftigten aus den Bereichen der fossilen Energiegewinnung und Kernenergie für neue oder andere Berufsfelder qualifiziert werden. Die stetige Förderung von regenerativen Energiequellen muss hierfür eine Perspektive bieten.
4. Die Modernisierung und Neubau der Kraftwerke (außer Kernkraft) auf Grundlage neuester ökologischer und ökonomischer Standards.
5. Die Verbesserung der Rahmenbedingungen im Handel mit CO2-Zertifikaten und Überarbeitung der Emissionshandels-Richtlinie auf europäischer Ebene, um vorübergehende preisliche Belastungen beim ökologischen Umbau des Energiemixes zu vermeiden.